

# Jahresbericht

JANUAR BIS DEZEMBER 2023  
JUGENDSTELLE SCHWANDORF

# 2023

JUGENDARBEIT IM BISTUM REGENSBURG



katholische  
**jugendstelle**  
SCHWANDORF



# Vorwort

**LINDA NEISER**  
**KIRCHLICHE JUGENDREFERENTIN**

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

im vorliegenden Jahresbericht wird die Arbeit der Katholischen Jugendstelle Schwandorf im Berichtsjahr 2023 dargestellt.

Gemeinsam mit der Jugendreferentin Nadine Zettel wurden Aktionen für Kinder und Jugendliche angeboten.

Ebenfalls waren Dekanatskonferenzen und Arbeitstreffen Teil der Arbeit der Katholischen Jugendstelle Schwandorf.

Auch der BDKJ KV Schwandorf kann dieses Jahr auf eine erfolgreiche Jugendwallfahrt, Vorstandssitzungen und eine Vollversammlung zurück blicken.

Zu all diesen Punkten gibt es einen ausführlichen Bericht, der Ihnen und Euch hoffentlich Spaß beim Lesen bereitet.

Wir als Jugendstellenteam möchten uns bei all jenen bedanken, die die Arbeit an der Katholischen Jugendstelle so „arbeitswert“ machen und sie, auf welche Art und Weise, unterstützen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Euch nur das Beste für das Jahr 2024.

Bei Fragen zum Jahresbericht und darüber hinaus, stehen ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

**Linda Neiser**

Kirchliche Jugendreferentin Schwandorf

M.A. EBWS | Erlebnispädagogin

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>„lebe! IN FÜLLE“ · Leitidee der Jugendpastoral</b>	<b>05</b>
1.1	Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg	05
<b>2.</b>	<b>Träger der Kirchlichen Jugendpastoral</b>	<b>06</b>
2.1	Pfarreien als Träger der Jugendpastoral	06
2.2	Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen	06
2.3	Jugendverbände und BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)	06
<b>3.</b>	<b>Zur Situation der Jugendpastoral im Bereich der Jugendstelle</b>	<b>07</b>
3.1	Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle	07
3.2	Kath. Jugendverbände im Bereich der Kath. Jugendstelle	07
<b>4.</b>	<b>„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“</b>	<b>08</b>
4.1	Grundprinzipien Personales Angebot der Jugendstelle	08
4.2	Das Team der Jugendstelle	09
4.3	Erreichbarkeit	09
<b>5.</b>	<b>Gestaltung unserer Jugendpastoral</b>	<b>10</b>
5.1	Mitarbeit der Kath. Jugendstelle auf Dekanatsebene	10
5.2	Mitarbeit der Kath. Jugendstelle auf Landkreisebene	10
5.3	Mitarbeit der Kath. Jugendstelle auf Diözesanebene	11
5.4	Aktionen und Veranstaltungen der Kath. Jugendstelle	12
5.5	Veranstaltungen des BDKJ KV Schwandorf	24
<b>6.</b>	<b>Finanzielle Ausstattung der Jugendstelle</b>	<b>27</b>
<b>7.</b>	<b>Dank</b>	<b>28</b>
<b>8.</b>	<b>Bereits feststehende Termine</b>	<b>29</b>



# 1. „LEBE! IN FÜLLE“ DIE LEITIDEE DER JUGENDPASTORAL IM BISTUM REGENSBURG<sup>1</sup>



„LEBEN IN FÜLLE“ (JOH 10,10) IST EINE FORMEL, IN DER DAS ZIEL DER BOTSCHAFT UND DES WIRKENS JESU CHRISTI ZUSAMMENGEFASST IST.

Wir wollen junge Menschen im Leben und im Glauben fordern und fördern. Wir begleiten junge Menschen, unterstützen sie und versuchen sie so im Leben voranzubringen, damit sie das „Leben in Fülle“ für sich finden können.

## 1.1 Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg

### • Partizipation.

Wir beteiligen Jugendliche an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen (politische Dimension). Wir unterstützen sie, dass sie ihre Angelegenheiten selbst regeln können und dabei wichtige Fähigkeiten für ein selbstverantwortetes Leben in Gemeinschaft erwerben (pädagogische Dimension). Durch unser gemeinsames Tun wollen wir ihnen ein Zeichen sein, von der Hoffnung, die uns erfüllt (vgl. 2 Petr 3,15) (spirituelle Dimension).

### • Kooperation.

Uns eint das Ziel, junge Menschen auf ihrem Weg zu einem „Leben in Fülle“ zu begleiten. Deshalb kooperieren wir in der Jugendpastoral mit anderen Trägern, Einrichtungen und Diensten der Jugendpastoral, auch über Konfessionsgrenzen hinweg. Dabei sind für uns die Katholische Jugendfürsorge und die Schulpastoral im Bistum Regensburg feste Kooperationspartner.

### • Inklusion.

Wir wollen bewusst jene jungen Menschen in den Blick nehmen, die von der gegenwärtigen Gesellschaft an den Rand gedrängt werden. Unsere Angebote und unsere Begleitung müssen hinderliche Strukturen aufdecken und beseitigen. Dies können bauliche Barrieren genauso sein wie eine zu schwierige Sprache, zu hohe Teilnahmekosten, eingefahrene Denkweisen, usw.



<sup>1</sup> Grundlage für die Texte in diesem Jahresbericht sind die vom Bischöflichen Ordinariat herausgegebenen „Orientierungspunkte für die Jugendpastoral im Bistum Regensburg. lebe! IN FÜLLE“, Regensburg, 2. Auflage 2013.

## 2. TRÄGER DER JUGENDPASTORAL

### 2.1 Pfarreien als Träger der Jugendpastoral vor Ort

Die Pfarrei ist die Trägerin der Jugendpastoral auf örtlicher Ebene. Hier sind es zunächst die Ministrantengruppen, die Pfarrjugendgruppen und nicht-verbandliche Gruppen, in denen sich Kinder und Jugendliche zu Gruppenstunden und anderen gemeinsamen Aktivitäten treffen.

### 2.2 Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen

Das Bischöfliche Jugendamt (BJA) ist eine Abteilung in der Hauptabteilung Seelsorge im Bischöflichen Ordinariat. Sie ist die diözesane Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit. Das BJA unterhält für seine Arbeit 13 Katholische Jugendstellen, die als Außenstellen dezentral im Bistum angesiedelt sind. Sie sind Anlaufstellen vor Ort für alle in der Jugendarbeit Tätigen.

[Weitere Informationen unter [www.bja-regensburg.de](http://www.bja-regensburg.de) bzw. auf [www.facebook.com/BJA.Regensburg.de](https://www.facebook.com/BJA.Regensburg.de)]



### 2.3 Jugendverbände und BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)

Der BDKJ mit seinen Kreisverbänden nimmt als Dachverband die politische, gesellschaftliche und kirchenpolitische Vertretung der katholischen Jugendverbände wahr und gibt den Anliegen von Kindern und Jugendlichen eine Stimme. Im Diözesanverband sind neun Jugendverbände, die sich auf Ortsebene, mittlerer Ebene und Diözesanebene organisieren, zusammengeschlossen:



- CAJ = Christliche Arbeiterjugend
- DJK = Deutsche Jugendkraft (Sportverband)
- DPSG = Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
- J-GCL = Jugendverbände der Gemeinschaft christlichen Lebens
- KjG = Katholische junge Gemeinde
- KLJB = Katholische Landjugendbewegung
- Kolpingjugend
- KSJ = Katholische Studierende Jugend
- PSG = Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Die Malteserjugend ist ein weiterer katholischer Jugendverband, der aber nicht Mitglied im BDKJ ist.

[Weitere Informationen unter: [www.bdkj-regensburg.de](http://www.bdkj-regensburg.de)]

## 3. ZUR SITUATION DER JUGENDPASTORAL IM BEREICH DER JUGENDSTELLE - ZUSTÄNDIGKEIT

### 3.1 Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle

#### Landkreis und kreisfreie Städte

Die Katholische Jugendstelle Schwandorf ist im Landkreis Schwandorf tätig.

#### Dekanate

Dekanat Schwandorf

Dekan Michael Hirmer

Dekanatsjugendbeauftragter: N.N.

Dekanat Nabburg-Neunburg

Dekan Alfons Kaufmann

Dekanatsjugendbeauftragter: Pfarrer Stefan Wagner

#### Pfarreien und Exposituren

Die Katholische Jugendstelle Schwandorf hat in den Dekanaten

- Schwandorf
- Nabburg-Neunburg

zahlreiche Pfarreien und Seelsorgeeinheiten.

### 3.2 Kath. Jugendverbände im Bereich der Jugendstelle

#### Nennung und Verbreitung

Die KLJB ist mit vielen Ortsgruppen im Landkreis Schwandorf vertreten.

Eine PSG-Gruppe befindet sich in Burglengenfeld und an vielen Kolpingfamilien hängen vereinzelt Gruppen der Kolpingjugend.

#### Mittlere Ebene

Es gibt eine Mittlere Ebene der KLJB.

Der BDKJ Schwandorf vertritt auf Kreisebene die Interessen der Mitgliedsverbände.

## 4. „ALLES WIRKLICHE LEBEN IST BEGEGNUNG“<sup>2</sup> - DAS PERSONALE ANGEBOT DER JUGENDSTELLE

### 4.1 Grundprinzipien Personales Angebot der Jugendstelle

WAS UNSERE JUGENDPASTORAL KENNZEICHNET, SIND BEGEGNUNGEN, BEZIEHUNGEN, GEMEINSCHAFTSERFAHRUNGEN, KONTAKTE UND DIE ERFAHRUNG VON WECHSELSEITIGER ANERKENNUNG UND WERTSCHÄTZUNG. DAHER IST UNSERE JUGENDPASTORAL AUFGEBAUT AUF DEM GRUNDPRINZIP DES PERSONALEN ANGEBOTS.<sup>1</sup>

Wir als Jugendreferenten und Jugendreferentinnen wollen unter anderem:  
personales Angebot sein, Räume zum Denken und Handeln schaffen, auf Jugendverbandsarbeit setzen, präventiv arbeiten, den Stellenwert der Ästhetik im Leben junger Menschen ernst nehmen, bewährte Zielgruppen bzw. Milieus weiter pflegen und neue in den Blick nehmen - insgesamt also:

#### **Ein Spektrum vom Bewährten bis zum Experiment bieten.**

Grundsätzlich versucht die Jugendstelle, gewachsene Strukturen zu erhalten und zu unterstützen. Hierzu gehört vor allem die Ausbildung von Jugendleiterinnen und Jugendleitern, sowie die Begleitung von Jugendgruppen. Die Jugendstelle ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Jugend. Sie gibt Tipps und Ideen für die Jugendarbeit.

Gleichzeitig versucht sie aber auch, den Ideenaustausch unter den Leiter/-innen von Jugendgruppen zu unterstützen. Deshalb lädt sie immer ein, die eigenen Räumlichkeiten für Versammlung und Sitzungen zu nutzen, nimmt auf Wunsch an diesen teil und unterstützt die Verbände auf Landkreisebene.

---

<sup>1</sup> *Lebensweisheit von Martin Buber (1878-1965)*

## 4. „ALLES WIRKLICHE LEBEN IST BEGEGNUNG“<sup>2</sup> - DAS PERSONALE ANGEBOT DER JUGENDSTELLE

### 4.2 Das Team der Jugendstelle

Die Jugendstelle ist für die Jugendlichen und die hauptberuflich und ehrenamtlich in der Jugendarbeit Tätigen vor Ort für alle Fragen rund um die Jugendpastoral als Ansprechpartner da:



Jugendreferentin Linda Neiser

#### Jugendreferentin Linda Neiser

M.A. Erziehungs und Bildungswissenschaften  
Zusatzqualifikation: Erlebnispädagogik



Verwaltungsangestellte Petra Meyer



Kreisjugendseelsorger Stefan Wagner



#### Jugendreferentin Nadine Zettel

Elternzeitvertretung  
Teilzeit von Februar bis Juli 2023

### 4.3 So kann man die Jugendstelle erreichen:

Telefon: 09431 2200

Per Email: [schwandorf@jugendstelle.de](mailto:schwandorf@jugendstelle.de)

Homepage: [www.jugendstelle-schwandorf.de](http://www.jugendstelle-schwandorf.de)

Facebook: [facebook.com/Jugendstelle.Schwandorf](https://facebook.com/Jugendstelle.Schwandorf)

Instagram: [jugendstelle\\_sad](https://instagram.com/jugendstelle_sad)

Persönlich: Höflingerstraße 11 · 92421 Schwandorf

Grundsätzlich ist die Jugendreferentin montags bis freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr in der Jugendstelle erreichbar.

Wegen zahlreicher Außentermine kann es sein, dass die Jugendstelle während dieser Zeiten nicht immer besetzt ist.

## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL

### 5.1 Mitarbeit der Kath. Jugendstelle auf Dekanatszebene

Das Thema Jugendseelsorge im Dekanat wachzuhalten, ist auch eine Aufgabe der Katholischen Jugendstelle. Daher nimmt die Jugendreferentin Linda Neiser regelmäßig an etwa sechswöchigen Dekanatskonferenzen der Dekanate Nabburg-Neunburg und Schwandorf teil. Dabei wird immer wieder auf Angebote für Jugendliche und Junge Erwachsene hingewiesen und um Unterstützung gebeten. Auch an Stadtseelsorgekonferenzen im Stadtgebiet Schwandorf nimmt die Jugendreferentin regelmäßig teil.

### 5.2 Mitarbeit der Kath. Jugendstelle auf Landkreisebene

Die Jugendstelle vernetzt sich im Landkreis mit anderen für die Jugendarbeit zuständigen Stellen und tauscht sich regelmäßig mit diesen aus.

Auch ist die Jugendreferentin Linda Neiser Mitglied im Jugendhilfeausschuss und gehört zur Netzwerkgruppe. Die Netzwerkgruppe setzt sich aus vielen Personen der Jugendarbeit im Landkreis Schwandorf zusammen. Gemeinsam wird immer für zwei Jahre ein Thema festgelegt, unter dem dann viele Projekte laufen. All diese Aktionen werden am Ende der Laufzeit in einem Heft gesammelt.

## 5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL

### 5.3 Mitarbeit der Kath. Jugendstelle auf Diözesanebene

#### Mitarbeit in Arbeitskreisen

Die Jugendstelle Schwandorf ist eine von 13 Außenstellen des Bischöflichen Jugendamtes in Regensburg. Die Jugendreferenten/-innen arbeiten auf Diözesanebene in verschiedenen Arbeitskreisen mit, unter anderem im Arbeitskreis Junge Erwachsene, der Arbeitsgruppe StuJu oder der Arbeitsgruppe Prävention. Diese Arbeitskreise und Arbeitsgruppen werden eingeführt, um wichtige und/oder wiederkehrende Ereignisse besser und genauer zu planen.

#### Tagungen und BJA

Vom 03. bis 05. Juli 2023 fand die alljährliche BJA-Fortbildung statt, bei der sich die Belegschaft über die Zukunft der Jugendarbeit austauschte.

Auch im Jahr 2023 nahmen die Jugendreferenten/-innen an der Studientagung für Jugendpastoral teil. Diese fand dieses mal vom 13. bis zum 15. November in Windberg statt. Das diesjährige Thema der StuJu war „Prävention“.

#### Arbeitstreffen der Jugendreferenten und Jugendreferentinnen

Etwa alle acht Wochen treffen sich die Jugendreferenten und Jugendreferentinnen im Bistum Regensburg zu Arbeitstreffen, um sich über die Jugendarbeit im Bistum auszutauschen. Dieses Jahr konnten nicht alle Treffen in Präsenz stattfinden.

Termine im Jahr 2023:

- 01. bis 02.02. (digital und vor Ort)
- 08. bis 09.05. (Regensburg)
- 13.07. (Exkursion zum Steinberger See)
- 09. bis 10.10. (im Kloster Strahlfeld)
- 14.12. (in Regensburg)

Neben der Vorbereitung diözesaner Veranstaltungen, Fahrten und Angebote nehmen auch immer der kollegiale Austausch, das Sammeln neuer Ideen und die Berichterstattung aus den einzelnen Jugendstellen, Arbeitsgruppen und Fachstellen viel Raum ein.

Da die Jugendreferenten+/-innen vor Ort an den Jugendstellen die meiste Zeit als „Einzelkämpfer“ unterwegs sind, genießen und schätzen sie den Austausch und die Treffen mit den Kolleginnen und Kollegen in besonderer Weise.

## 5.4 GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL

### 5.4 Aktionen und Veranstaltungen der Kath. Jugendstelle

#### Regionalturnier der Dekanate Nabburg-Neunburg und Cham

Ein schöner und spannender Turniertag für fußballbegeisterte Ministranten/-innen fand am 28.01.2023 in der Dreifachturnhalle beim Schulzentrum in Waldmünchen statt. Die beiden Jugendstellen Cham und Schwandorf luden alle Ministranten/-innen aus den Dekanaten Cham und Nabburg-Neunburg zum Ministrantenfußballturnier „Regionalentscheid zum Wolfgangscup“ ein. Gastgeber und Ausrichter des Turniers war die Pfarreiengemeinschaft Waldmünchen-Ast, die Turnierleitung übernahm Stefan Roßmann. Pastoralreferent Martin Kowalski und sein Team, bestehend aus den Ministranten/-innen, der KLJB, dem AK Jugend und den Ministranteltern, sorgten neben der sportlichen Leitung auch für die Verpflegung. Nach der Begrüßung durch Martin Kowalski und durch die Jugendreferentinnen Anja Stelzer und Linda Neiser folgten die Grußworte durch den Schirmherrn Landrat Franz Löffler. Vor dem Anstoß bat Stadtpfarrer Wolfgang Häupl in einem Gebet für den Segen der Mannschaften.



Die Pokale

Gespielt wurde in zwei Altersklassen: Bei den Minicup Junioren (Jahrgänge 2009 und jünger) am Vormittag gingen 14 Mannschaften an den Start, bei den Minicup Senioren (2008 und älter) kämpften am Nachmittag 7 Mannschaften um den Titel. Neben den Pokalen für die ersten drei Sieger in jeder Altersklasse wurden am Vormittag und am Nachmittag jeweils



Faire Spiele

auch die fairste Mannschaft mit einem Pokal prämiert. Die Ministranten/-innen konnten dazu abstimmen, welcher Gegner sich beim Turnier am fairsten verhielt. Am Jugendstellenstand konnten die Ministranten/-innen bei einem Quiz ihr Wissen, u.a. über Fragen zur Bibel, unter Beweis stellen. Nach spannenden Spielen am Vormittag konnten die Gastgeber am Nachmittag den 1. Bürgermeister aus Waldmünchen, Markus Ackermann, begrüßen. Auch bei den Minicup Senioren waren faire und tolle Spiele zu sehen.

## 5.4 GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Bei den Minicup Junioren gewannen die Ministranten/-innen aus Lam/Lohberg vor den Ministranten/-innen aus Neunburg vorm Wald. Den dritten Platz konnten sich die Mannschaft aus Schönthal sichern. Sieger bei den Minicup Senioren wurden ebenfalls die Ministranten/-innen aus Lam/Lohberg. Der zweite Platz ging an das Team aus Fensterbach, dritter Sieger wurde die Mannschaft bestehend aus Spielern aus Waldmünchen, Arnschwang und Gleißenberg. Als fairste Mannschaft wurde bei den Junioren Pfreimd gewählt, bei den Senioren ging der Fairness-Pokal an die Ministranten/-innen aus Schönsee-Weiding. Die Siegermannschaften qualifizierten sich für den Diözesanentscheid zum Wolfgangscup und dürfen ihr fußballerisches Können am 11.03.2023 in Dingolfing erneut unter Beweis stellen.

Vielen herzlichen Dank den Gastgebern aus Waldmünchen-Ast für die tolle und kompetente Organisation des Turniertages. Weiterer Dank geht an Landrat Franz Löffler, Bürgermeister Markus Ackermann sowie an die Schiedsrichter und Sanitäter. Und natürlich ein riesiges Dankeschön an die tollen und fairen Ministranten/-innen, die bei den Turnieren viel Teamgeist bewiesen haben.

Text: Anja Stelzer



*Siegermannschaften Senioren*

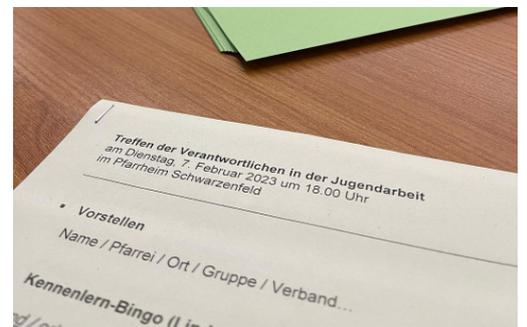


*Siegermannschaften Junioren*

## 5.5 GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - DER BDKJ KREISVERBAND

### Ministrantenverantwortlichen-Treffen

Im Frühjahr lud der Dekanatsjugendbeauftragte Pfarrer Stefan Wagner gemeinsam mit der Jugendreferentin Linda Neiser zu einem Vernetzungstreffen ein. Nach einer Kennenlernrunde wurde überlegt, ob es im laufenden Jahr einen gemeinsamen Ministrantentag für das neu zusammengelegte Dekanat Nabburg-Neunburg geben sollte. Auch wurde sich über aktuelle Herausforderungen in den Pfarreien ausgetauscht. Aktuelles aus der Jugendstelle wurde ebenso berichtet.



Austausch mit Verantwortlichen in der Jugendarbeit

### Spätschichten während der Fastenzeit

Jeden Mittwoch konnten Jugendliche um 20 Uhr in die Pfarrkirche St. Jakob Schwandorf kommen und an einer Spätschicht teilnehmen. Eine Spätschicht ist die Idee, sich am Ende des Tages zu einem gemeinsamen Gebet (ca. 25 Minuten) mit anderen jungen Leuten in der Kirche zu treffen, um so ein Wort oder einen Gedanken mitzunehmen. Danach waren alle Beteiligten eingeladen, sich im angrenzenden Benefizium der Pfarrei bei einer einfachen Fastensuppe ins Gespräch zu kommen und vielleicht nochmals ein intensiveren Gedankenaustausch oder neue Ideen entstehen zu lassen.



Eine der Werbebilder für die Spätschichten

## 5.5 GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - DER BDKJ KREISVERBAND

### U!14-Tag in Regensburg

Am 03.04.2023 fand der U!14-Tag in Regensburg statt. Rund 500 Firmlinge und 100 Betreuungspersonen nahmen dieses Jahr teil. Es wurden viele Workshops angeboten. Zum Beispiel konnten die Firmlinge sich im Improvisationstheater versuchen oder Ostersteine gestalten. Der BDKJ bot einen kleinen Escape Room und ein Friedensmemory an. Auch die Jugendstelle Schwandorf mit ihren Jugendreferentinnen Linda Neiser und Nadine Zettel haben für diesen besonderen Tag etwas vorbereitet. Der Actionbound, der Sternsingereröffnung 2021, wurde hierfür überar-

beitet. Die digitale Schnitzeljagd durch Regensburg fand bei vielen Interesse. Nachdem die Gruppen sich bei uns den Actionbound erklären liesen, bekamen sie einen Stadtplan von Regensburg und schon konnte die Zeitreise zu den wichtigsten Bauwerken Regensburgs losgehen.

Lust auf den Bound bekommen? Kein Problem - dieser bleibt online und kann somit auch außerhalb offizieller Veranstaltungen gespielt werden!



Actionbound

### Ökumenischer Jugendkreuzweg

Dieses Jahr war der Titel des Jugendkreuzwegs „beziehungsweise“. Auch die Pfarrei St. Jakob Schwandorf und die Katholische Jugendstelle Schwandorf veranstalteten am 05.04.2023 am Schwandorfer Friedhof einen Kreuzweg. Die Einladung wurde von einigen Jugendlichen angenommen. Die jungen Menschen konnten so die Beziehungen in ihrem Leben entdecken und sie, mit den Begegnungen Jesu verbinden. Auch stellten sich die Teilnehmenden die Fragen, welche Begegnungen Mut machen oder Kraft geben, und wo Herausforderungen und Fragen bestehen.



Kreuzweg

## 5.5 GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - DER BDKJ KREISVERBAND

### Letzte Hilfe-Kurs

Am Samstag den 13.05.2023 fand der „Letzte Hilfe Kurs“ in Kooperation mit der Hospizinitiative der Caritas statt. Insgesamt sechs Kinder lernten viel Unterschiedliches zum Lebensende. Neben grundlegenden Informationen zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten wurde auch ausprobiert, wie man schwerkranken Menschen ein besseres Mundgefühl geben kann. Natürlich wurde auch erklärt, dass jedes Gefühl in einer solchen Situation erlaubt ist, und es wurde ein Raum gebildet um offen Fragen zu stellen. In Pausen konnten die Kinder sich richtig austoben und es wurde fleißig gespielt. Neben vorbereiteten Spielen sorgten aus Klassiker wie „Fangen“ und „Reise nach Jerusalem“ dafür, dass die Köpfe für das nächste Modul frei wurden. Letztendlich erhielten alle Teilnehmenden ein Zertifikat für die Teilnahme und wurden glücklich wieder an die Eltern übergeben.



Werbung für die Aktion

## 5.4 GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN



Start am Murner See



Auf dem Fluss entspannen



Tattoos malen



Lagerfeuer mit Stockbrot

### Stand-Up-Paddel Tour

Vom 30. Mai bis 02. Juni 2023 machten sich Teilnehmer/-innen auf den Weg zur SUP-Tour. Organisiert wurde diese Tour von den Jugendstellen Schwandorf, Amberg und Regensburg-Land, sowie dem KJR Amberg-Sulzbach und dem Bildungshaus Kloster Ensdorf. Am ersten Tag lernten die Teilnehmenden die Ausrüstung kennen und machten erste Versuche auf den SUP-Boards. Hierzu war der Murner See bestens geeignet. Ohne große Strömung konnten sich hier alle auf die Boards trauen und erste Erfahrungen sammeln. Auch diejenigen, die schon öfter auf einem SUP-Board standen, konnten ihr Können weiter ausbauen. Nachdem sich alle mit den Boards vertraut gemacht hatten, konnten die Teilnehmenden lernen, wie man Sprünge auf dem Board macht, ein bisschen Yoga auskosten, Spiele auf dem Wasser kennen lernen und eine gemütliche Runde paddeln. Am Abend ging es weiter in das Bildungshaus Kloster Ensdorf. Am nächsten Vormittag paddelte ein Teil der Gruppe die Vils entlang Richtung Kallmünz. Während der Tour gab es Pausen, um sich zu erholen oder ein Mittagessen zu sich zu nehmen. Der andere Teil der Gruppe konnte sich Henna-Tattoos malen lassen, Freundschaftsarmbänder knüpfen oder ihre sportliche Begeisterung in einem Volleyballturnier ausleben. Am Lagerfeuer wurde der Abend mit Spielen und einem Abendimpuls beendet. Am darauf folgenden Tag schliefen die Teilnehmenden erst einmal ein wenig aus und frühstückten gemütlich. Nun wechselten die Gruppen. Gegen Nachmittag wurde gebadet oder eine Runde mit den Boards gepaddelt, ehe es am Abend auf die Burgruine ging und es anschließend Stockbrot am Lagerfeuer gab. Am letzten Tag wurden die Zelte und die Stand-Up-Paddel-Boards abgebaut und die Teilnehmenden fuhren nach Hause.

## 5.4 GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

### **Spiel und Spaß beim Ministrantentag**

Zum ersten Ministrantentag im neuen Dekanat Nabburg-Neunburg hatten die Neunburger Ministranten in die Pfalzgrafenstadt eingeladen. Knapp 300 Ministrantinnen und Ministranten aus den verschiedenen Pfarreien im nördlichen und östlichen Landkreis Schwandorf waren dem Aufruf gefolgt – von Dürnsricht bis Seebarn und von Schwarzenfeld bis Wernberg-Köblitz.

Vorbereitet wurde der Dekanats-Ministrantentag von den Neunburger Ministranten zusammen mit Ministranten-Verantwortlichen aus dem ganzen Dekanat und unterstützt von der katholischen Jugendstelle Schwandorf.

Den Auftakt bildete ein feierlicher Gottesdienst in der Neunburger Stadtpfarrkirche, gestaltet von der Gruppe conTAKT aus Schwarzenfeld. Der lange Zug der Messdiener in ihren liturgischen Gewändern bot ein beeindruckendes Bild. Dekanats-Jugendbeauftragter Pfarrer Stefan Wagner dankte den Kindern und Jugendlichen für ihren Dienst und ermutigte sie, in ihrem Leben immer den Fußspuren Jesu zu folgen.

Willkommen geheißten wurden die Ministranten auch vom Neunburger Bürgermeister Martin Birner. Er erinnerte sich an seine eigene Ministrantenzeit und wünschte allen einen schönen Tag.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen erlebten die Minis an spannenden und lustigen Spielstationen viel Spaß. Von Lieder-Gurgeln über Papierflieger-Weitfliegen bis zu einem Leuchter-Parcours war für alle viel geboten. Den ersten Platz konnten dabei die Ministranten aus der Pfarrei Dürnsricht-Wolfring für sich verbuchen.



Foto: Gruppenfoto im Burghof - die Teilnehmer am Ministrantentag zusammen mit ihren Seelsorgern. (Foto: Agnes Jonas)

Bericht: Pfarrei Neunburg vorm Wald

## 5.4 GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

### Gruppenleiterkurs Teil 1 und Teil 2

An zwei Wochenenden nahmen 21 angehende Gruppenleiter/-innen aus den Dekanaten Cham und Naburg-Neunburg an der Gruppenleiterausbildung der Kath. Jugendstellen Cham und Schwandorf in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen teil. Die Jugendlichen waren aus den Pfarreien Lam-Lohberg, Waldmünchen-Ast, Eschlkam und Neunburg vorm Wald.

Bei dem Kurs, unter Leitung der Jugendreferentinnen Anja Stelzer und Linda Neiser, konnten die angehenden Gruppenleiter/-innen bei Teil 1 mehr über die Themen Motivation, Aufgaben und Eigenschaften eines Gruppenleiters, Aufbau von Gruppenstunden, Entwicklungspsychologie, Gruppenphasen und Führungsstile erfahren. Beim zweiten Teil standen die Themen Spielpädagogik, Aufsichtspflicht, Rollen in Gruppen, Prävention sexualisierter Gewalt und Planung von Veranstaltungen auf dem Programm. Um gut für die Tätigkeit als Gruppenleiter bei den Ministranten/-innen vorbereitet zu sein, wurden beim Kurs auch viele Fallbeispiele besprochen und die Teilnehmer konnten ihre Fragen über das Leiten einer Gruppe einbringen. Zudem konnten die Jugendlichen in Kleingruppen Erfahrungen beim Anleiten von Impulsen sammeln, so bereitete z.B. eine Gruppe einen Abendimpuls vor. Gemeinsam wurde bei dem Gruppenleiterkurs auch Gottesdienst gefeiert, mit Pfarrer Michael Reißer aus Waffenbrunn. Vorab wurde der Gottesdienst zusammen mit den Jugendlichen vorbereitet.

Da alle Teilnehmer/-innen bereits im September den ersten Teil der Ausbildung gemacht hatten, bekamen sie am Ende des Kurses ein Zertifikat für die Absolvierung der Gruppenleiterausbildung überreicht.



*Viele Methoden ausprobieren*



*Die Teilnehmenden*

## 5.4 GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

### Church Night – Gottesdienst zum Thema Lichtblick

Die Ökumenische Veranstaltung war sehr gut besucht. Gestartet hatte die Church Night am Freitagabend in der Erlöserkirche in Schwandorf mit rund 60 Jugendlichen. Am Samstag, den 28. Oktober, ging es dann weiter mit 160 Personen in der Paulanerkirche in Amberg. Der letzte Abend der Church Night fand dann in Sulzbach mit 270 Besuchern in der Christuskirche statt.

„Wir haben gedacht, wir müssen drei Stunden in der Kirche sitzen, aber das ist ja grad so viel besser“ sagte ein Konfi in Amberg. Denn nach einem abwechslungsreichen Jugendgottes-

dienst um 18.00 Uhr in der Kirche, der jeweils von einem jungen Ehrenamtsteam moderiert wurde, ging es dann weiter mit einer offenen Angebotsphase. Die Besucher konnten sich frei entscheiden, auf was sie gerade Lust hatten: Pizza essen, Kicker und Billard spielen oder eigene Chips aus frischen Kartoffeln schneiden und frittieren lassen, Slush und Cocktails und vielen weiteren großartigen Stationen. Beim Light Painting wurden kreative Bilder mit farbigen Lampen und Kamera gestaltet. Highlight war auch das Schwarzlichtminigolf, das die Kirchengemeinde Schwandorf mitgebracht hatte.

„Die Church Night muss es unbedingt 2024 wieder geben“, so ein Teilnehmer aus Sulzbach. „Danke, dass ihr das gemacht habt und so viele Verbände und Gemeinden zusammengebracht habt.“ Denn, damit diese drei Abende so gut stattfinden konnten, haben sehr viele mitgearbeitet und im Vorfeld mitgedacht. „Ein



Aktion während des Gottesdienstes

Lulla.



Gottesdienst zum Thema Lichtblick

erundum gelungene Veranstaltung! Danke auch nochmal an alle Ehrenamtlichen, ohne diese, hätte das niemals stattfinden können.“ so findet auch Hauptorganisator Dekanatsjugendreferent Diakon Benjamin Lulla. „Ich bin begeistert, wie gut die Church angenommen wurde. Ich glaube wir haben viele Menschen und auch gerade Jugendliche begeistern können. Am schönsten fand ich in Amberg, als der Gottesdienst gestartet hat und ein Jugendlicher von der Lichttechnik und der Musik so beeindruckt war, dass er laut rief „Krass, was geht denn jetzt hier ab!“, erzählt Dekanatsjugendreferentin Diakonin Sophia

## 5.4 GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Damit die Veranstaltung so stattfinden konnte, haben viele Ehrenamtliche aus unterschiedlichen Verbänden und Gemeinden mitgewirkt. Es gab zudem ein Kernteam, das an allen drei Tagen mitgearbeitet hat: Sara Makari, Diakonin und Jugendreferentin in Amberg, Marvin Heimpel, Religionspädagoge im Vorbereitungsdienst in Schwandorf, Daniel Götzfried, Pfarrer aus Rosenberg und Poppenricht, Maria Rettig und Eva Wagner, Ehrenamtliche aus der Evang. Kirchengemeinde Schwandorf, Anja Boboiciov und Marleen Aures, Ehrenamtliche aus Rosenberg. Musikalisch gestaltet wurde die Veranstaltung an den drei Abenden von der Lobpreisband der LKG Amberg-Sulzbach. Ohne die Lichttechnik von Tobias Wirth, CVJM Rosenberg, wäre der Abend ebenfalls nicht so beeindruckend gewesen.



*Getränkestationen und Schokobrunnen*

Die Veranstalter waren: Die Evangelische Jugend im Dekanat Sulzbach-Rosenberg, Evangelische Jugend Sulzbach-Rosenberg, LKG und EC Amberg-Sulzbach, Evangelische Jugend Schwandorf, Katholische Jugendstelle Amberg, Evangelische Jugend Amberg, CVM Amberg, CVJM Rosenberg, Herz Jesu – Katholische Gemeinde Rosenberg, Johanniskirche Evangelische Gemeinde Rosenberg, Michaeliskirche Evangelische Gemeinde Poppenricht, Christuskirche Sulzbach, Katholische Jugendstelle Schwandorf.

Bericht: Dekanatsjugendreferentin Diakonin Sophia Lulla.



*Light Painting (Bild: EJ Schwandorf)*

## 5.4 GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

### Regionalturnier in Neunburg vorm Wald

Ein gelungener Turniertag für fußballbegeisterte Ministranten/-innen fand am Samstag, den 25.11.2023 in der Dreifachturnhalle in Neunburg vorm Wald statt. Die beiden Jugendstellen Cham und Schwandorf luden Ministranten/-innen aus den Dekanaten Cham und Nabburg-Neunburg zum Turnier ein. Gastgeber und Ausrichter war die Pfarrei Neunburg vorm Wald. Pfarrer Stefan Wagner und sein Team kümmerten sich neben der Turnierorganisation auch um die Verpflegung. Der FC Neunburg vorm Wald stellte die Schiedsrichter, als Ersthelferteam war das Rote Kreuz vor Ort.



*Pokale für die Plätze 1-3 und Fairness*

Der Wettbewerb wurde in zwei Altersgruppen durchgeführt, bei den Junioren (Jahrgang 2010 und jünger) gingen 14 Mannschaften an den Start, bei den Senioren (Jahrgang 2009 und älter) starteten 10 Mannschaften. Aus dem Dekanat Cham nahmen Ministranten/-innen aus Cham St. Josef/Untertraubenbach, Chammünster, Waldmünchen/Ast, Lam/Lohberg, Dalking/Gleißenberg/Arnschwang und Wilting/Sattelpeinstein/Sattelbogen und aus Schönthal, Döfering und Hiltersried teil. Begleitet wurden die Ministranten/-innen von Mitarbeitern der Pfarreien, Trainern, Eltern und einigen Fans. In den Spielpausen konnten die Ministranten/-innen beim Jugendstellenstand ihr Wissen beim Quiz mit Fragen zur Bibel, zum Gottesdienst und zum Kirchenjahr unter Beweis stellen.



*Welche Mannschaft wird Sieger?*



*Spannende Spiele bei den Junioren*

## 5.4 GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

*Getränkestationen und Schokobrunnen*

Nach der Begrüßung und einem Gebet für einen guten und fairen Spielverlauf fanden am Vormittag die Spiele der Junioren statt. Nach 20 Spielen in der Vorrunde konnten in der Finalrunde die Ministranten/-innen aus Wilting/Sattelpfeilstein/Sattelbogen das Finale für sich entscheiden und sich über den ersten Platz in der Altersgruppe Junioren freuen. Zweiter Sieger wurden die Ministranten/-innen aus Waldmünchen/Ast, der dritte Platz ging an die Ministranten/-innen aus Chammünster. Per Abstimmung aller teilnehmenden Mannschaften wurde das Team der Ministranten/-innen aus Döfering zur fairsten Mannschaft der Junioren gewählt und mit einem Fairnesspokal ausgezeichnet.

Nach den spannenden Spielen in der Altersgruppe Junioren ging es am Nachmittag weiter mit den Spielen der Altersgruppe Senioren. Der erste Platz ging an die Ministranten/-innen aus Dürnsricht/Wolfring/Högling, zweiter Sieger wurde die Ministranten/-innen aus Wilting/Sattelpfeilstein/Sattelbogen und dritter Sieger in dieser Altersgruppe wurden die Ministranten/-innen aus Schönsee/Weiding. Fairste Mannschaft bei den Senioren wurde Wildeppenried/Pullenried.

Bei der Siegerehrung gratulierte Pfarrer Stefan Wagner allen Mannschaften zu ihrer sportlichen Leistung und überreichte allen Ministrantenteams Urkunden. Die ersten drei Sieger jeder Altersgruppe konnten sich zudem über einen Pokal freuen. Die beiden Siegermannschaften jeder Altersgruppe qualifizieren sich für den Diözesanentscheid zum Wolfgangscup am 02.03.2024 in Neunburg vorm Wald.



*Sieger der Junioren (Wilting/Sattelpfeilstein/Sattelbogen)*



*Sieger der Altersklasse Senioren (Pfarrei Dürnsricht/Wolfring/Högling)*

## 5.5 GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - DER BDKJ KREISVERBAND

### 5.5 Veranstaltungen des BDKJ KV Schwandorf

#### Jugendwallfahrt zum Miesberg - der Berg ruft

Seit Jahren gibt es jedes Jahr die Jugendwallfahrt zum Miesberg. Dieses Jahr konnte sie, fast wie gewohnt, stattfinden. Allerdings musste die Kanu-Fahrt erneut ausfallen, da die Kanubetreiber etliche Auflagen zu erfüllen haben. Trotzdem folgten viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Einladung des BDKJ Kreisverband Schwandorf und seiner Mitgliedsverbände. Egal, ob mit dem Rad, dem Auto oder zu Fuß.



Dartfußball des KJR Schwandorf



Kinderschminken der Kolping Jugend SAD

Aus allen Richtungen kamen Leute angereist, um gemeinsam mit Kreisjugendpfarrer Stefan Wagner Gottesdienst zu feiern.

Da das Wetter nicht so ganz

wusste, ob es nun schön oder regnerisch sein will, haben wir den Gottesdienst in die Kirche verlegt. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von dem Chor CONTACT aus Schwarzenfeld. Nach dem Gottesdienst gab es für alle eine Verpflegung. Wie jedes Jahr erfolgte die Verpflegung über das Restaurant Miesberg. Es wurden alle Besucher/-innen mit vorgefertigten Schnitzsemmeln -to go- und Getränken versorgt. Dieses Jahr gab es auch noch einen Eiswagen, bei dem man sich so viel Eis holen konnte, wie man essen konnte. Niemand kam zu kurz und der ein oder andere hat sich bei einem leckeren Essen gerne einen Nachschlag geholt. Für Jung und Alt gab es noch ein kleines Rahmenprogramm. So konnte man sich Tattoos malen oder schminken lassen, Dartfußball spielen, relaxen oder sich in der Hüpfburg austoben.



Gottesdienst

## 5.5 GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - DER BDKJ KREISVERBAND

### **BDKJ Diözesanversammlung**

Zweimal im Jahr findet die BDKJ Diözesanversammlung statt. Der BDKJ Schwandorf nimmt an diesen Versammlungen teil und nimmt seine Stimme wahr.

Im Herbst konnte eine neue hauptamtliche Vorsitzende gewählt werden. Auch wurde viel über die bevorstehende bundesweite 72 Stunden Aktion berichtet.



*Lena, Ramona und Tobias*

### **Vollversammlung des BDKJ Schwandorf**

Im Oktober fand die jährliche Vollversammlung des BDKJ KV SAD statt.

Schwere Herzens mussten wir uns von unseren langjährigen Vorstandsvorsitzenden Ramona Schuster, Lena Ascherl und Tobias Böhm verabschieden. Die restlichen BDKJler/-innen bedankten sich für ihr Engagement und die Freude die sie in den Vorstand gebracht habt.

Grund zur Freude gab es, als der BDKJ in Korbinian Ziegler ein neues Vorstandsmitglied finden konnte. Außerdem konnte Elias Schütz als Beisitzer gewonnen werden.



*Neuer BDKJ Vorstand*

## 5.5 GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - DER BDKJ KREISVERBAND

### **Vollversammlung des KJR im Herbst 2023**

Im November war der BDKJ bei der Vollversammlung des Kreisjugendring Schwandorf vertreten. Es war eine tolle Sitzung mit einer Rückschau und einem Ausblick auf die Aktionen des KJR. Da der KJR seinen 75. Geburtstag feierte, gab es zudem nach der offiziellen Vollversammlung neben Grußworten auch einige Geschichten aus der Vergangenheit, die erzählt wurden. Untermuert wurden diese Erzählungen mit Fotos aus vergangener Zeit. Viele erinnerten sich an Studienfahrten und andere zahlreiche Aktionen und freuen sich, dass auch heute noch viele Menschen für die Jugendarbeit brennen und sich für Kinder und Jugendliche einsetzen. Im Anschluss gab es noch ein riesiges Buffet zum Genießen.



*Ehrengäste bei der KJR Vollversammlung und der 75 Jahr Feier*

## 6. FINANZIELLE AUSSTATTUNG DER JUGENDSTELLE

### 6.1 Finanzierung der Arbeit der Jugendstelle

DIE FINANZIERUNG DER JUGENDPASTORAL IM BISTUM REGENSBURG IST GEMEINSAME VERANTWORTUNG DER DIÖZESE UND ALLER TRÄGER.

Nach Möglichkeit nehmen die katholischen Träger der Jugendhilfe **staatliche Fördermittel** in Anspruch. Als anerkannter freier Träger der Jugendarbeit erhält die Katholische Jugendstelle von den zuständigen kreisfreien Städten und Landkreisen in der Regel einen Zuschuss.

Darüber hinaus stellt die Bischöfliche Finanzkammer für die anfallenden Sachaufwendungen einen **Betriebskostenzuschuss** zur Verfügung. Die **Personalaufwendungen** für die hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen der Jugendstelle werden direkt von der Bischöflichen Finanzkammer des Bistums getragen.

## 7. DANK

### Dankeschön

Zum Schluss möchten wir Allen danken, die die Jugendarbeit der Katholischen Jugendstelle Schwandorf mitgetragen, begleitet oder gefördert haben, insbesondere allen Jugendlichen und Erwachsenen, die sich ehrenamtlich für die kirchliche Jugendarbeit engagieren.

Ein besonderer Dank gilt

- allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich in der Jugendarbeit engagieren
- der Vorstandschaft des BDKJ Schwandorf
- dem Kreisjugendseelsorger Pfarrer Stefan Wagner, der dem BDKJ und der Jugendreferentin mit Rat und Tat zur Seite steht
- den Dekanatsjugendbeauftragten: Pfarrer Stefan Wagner und Pfarrer Lucas Lobmeier
- allen Dekanen, Seelsorgern, Kaplänen, Diakonen und pastoralen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die Unterstützung der Jugendarbeit
- dem Landratsamt für den jährlichen Zuschuss für die Jugendarbeit
- dem Kreisjugendring für die Zusammenarbeit
- dem Kreisjugendpfleger Stefan Kuhn für die Zusammenarbeit
- der Jugendreferentin Nadine Zettel für ihre Unterstützung während der Teilzeittätigkeit von Linda Neiser
- der Verwaltungsangestellten Petra Meyer, die den Überblick behält und Vieles im Hintergrund organisiert.

**WIR BEDANKEN UNS SEHR HERZLICH BEI ALLEN,  
DIE DAZU BEIGETRAGEN HABEN,  
DASS DIE JUGENDARBEIT IM BERICHTSZEITRAUM  
SO VIELFÄLTIG GESTALTET WERDEN KONNTE**



## 8. BEREITS FESTSTEHENDE TERMINE

Viele Aktionen entstehen im Laufe des Jahres, daher sind hier nicht alle Aktionen aufgelistet, die über das Jahr stattfinden könnten.

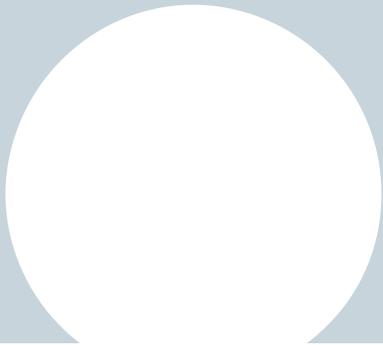
Wir verweisen daher auf unserer Website [www.jugendstelle-schwandorf.de](http://www.jugendstelle-schwandorf.de). Hier werden alle kommenden Aktionen aufgeführt.

- Fit für die Ministrantenarbeit (24.02.2024)
- Diözesaner Wolfgangscup: 02.03.2024 (in Neunburg vorm Wald)
- 72 Stunden Aktion: 18.04. - 21.04.2024
- Juleica-Upload zum Thema Zeltlager: 11.05.2024
- SUP-Tour: 30.05. bis 02.06.2024
- Jugendwallfahrt: 14.07.2024 oder 21.07.2024
- Ministrantenwallfahrt Rom: 28.07 bis 02.08.2024
- Gruppenleiterkurs Teil 1 vom 21.09. bis 22.09.2024
- Gruppenleiterkurs Teil 2 vom 18.10. bis 20.10.2024
- Nacht der Lichter: 22.11.2024

Die Katholische Jugendstelle bietet auch Tage der Orientierung für Schulklassen an.







KATHOLISCHE JUGENDSTELLE SCHWANDORF  
HÖFLINGERSTRASSE 11 · 92421 SCHWANDORF

TEL. 09431 2200  
SCHWANDORF@JUGENDSTELLE.DE

[www.jugendstelle-schwandorf.de](http://www.jugendstelle-schwandorf.de)  
[facebook.com/Jugendstelle.Schwandorf](https://facebook.com/Jugendstelle.Schwandorf)  
Instagram: [jugendstelle\\_sad](https://instagram.com/jugendstelle_sad)